



Die Schwenninger
Krankenkasse

**Bevölkerungsrepräsentative Umfrage
zum Thema Organspende**

Eckdaten zur Umfrage

Inhalt:

- Im Februar 2019 führte die Schwenninger Krankenkasse eine Umfrage in Deutschland zum Thema Organspende durch.

Untersuchungsdesign:

- B2C-Befragung durch einen Online-Anbieter

Grundgesamtheit:

- 1.068 Teilnehmer, bevölkerungsrepräsentative Umfrage unter Bundesbürgern ab 18 Jahren
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet

1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

Der Spender muss zu Lebzeiten ausdrücklich einer Organspende zugestimmt haben

56%

Falls zu Lebzeiten keine Entscheidung über eine Organspende getroffen wurde, müssen die Angehörigen um Zustimmung gebeten werden

37%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt

36%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt. Es sei denn, seine Angehörigen widersprechen

16%

Nur wer bereit ist, selber ein Organ zu spenden, hat auch ein Anrecht darauf, ein Organ zu bekommen

15%

1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

Vergleich der **Geschlechter**

■ weiblich

■ männlich

Der Spender muss zu Lebzeiten ausdrücklich einer Organspende zugestimmt haben

57%

56%

Falls zu Lebzeiten keine Entscheidung über eine Organspende getroffen wurde, müssen die Angehörigen um Zustimmung gebeten werden

41%

32%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt

32%

39%

Jeder gilt als Spender, der nicht ausdrücklich eine Organspende ablehnt. Es sei denn, seine Angehörigen widersprechen

15%

17%

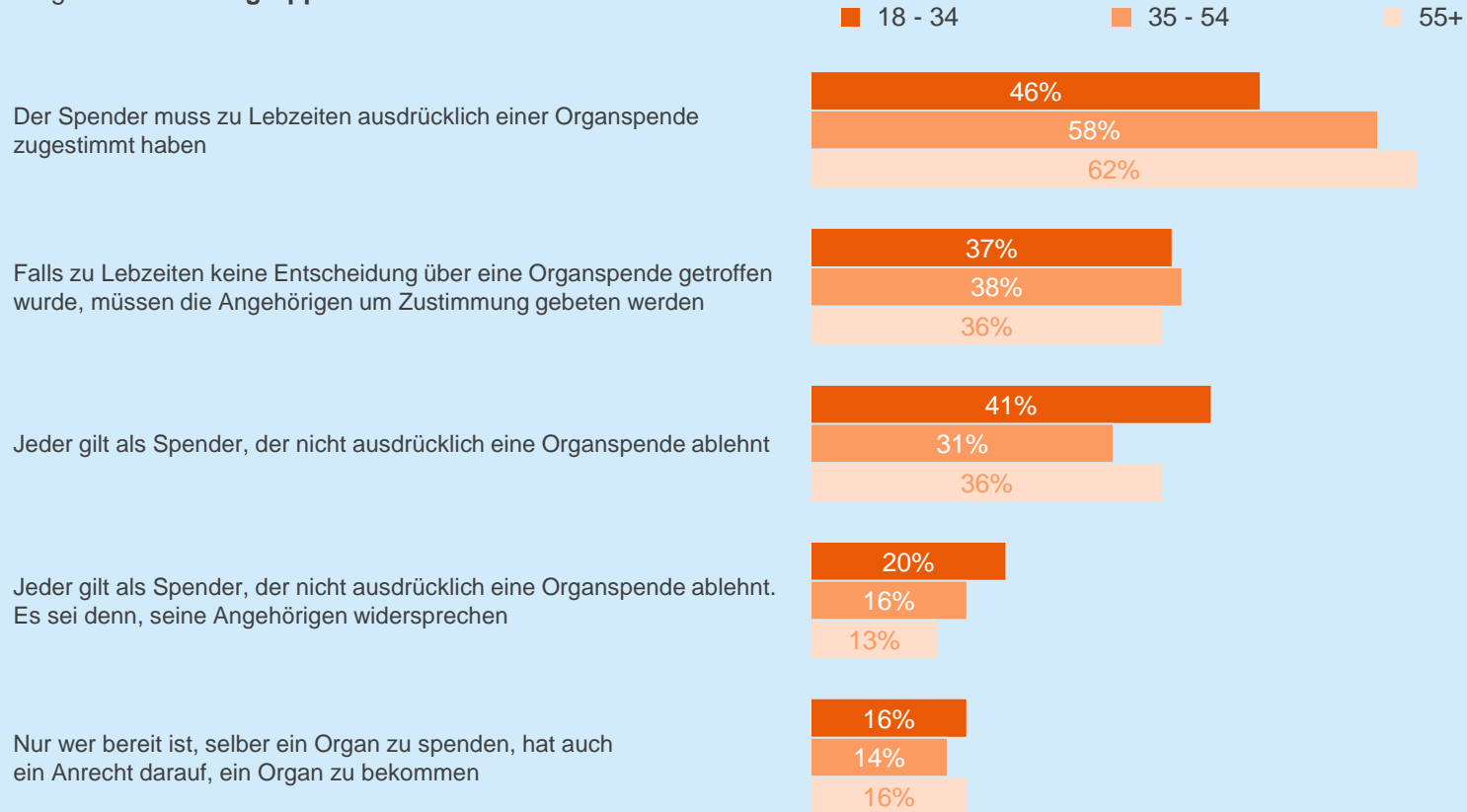
Nur wer bereit ist, selber ein Organ zu spenden, hat auch ein Anrecht darauf, ein Organ zu bekommen

14%

17%

1. Welche Regelungen für die Organspende halten Sie für sinnvoll?

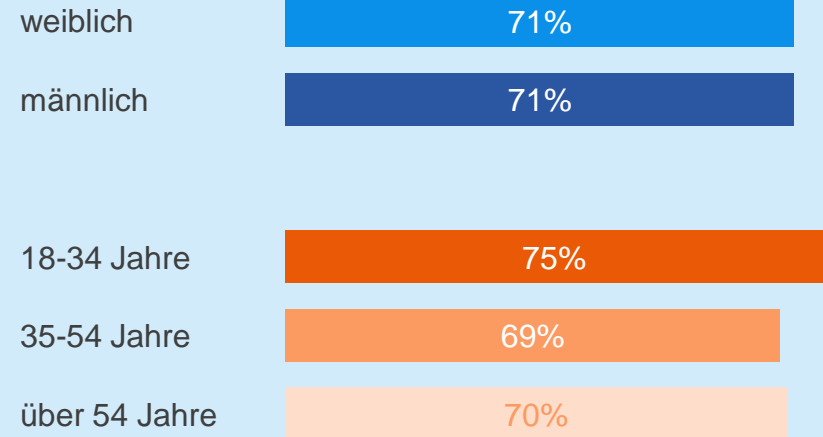
Vergleich der **Altersgruppen**



2. Ich selbst bin grundsätzlich zu einer Organspende nach meinem Tod bereit

Ja + Eher ja 71%

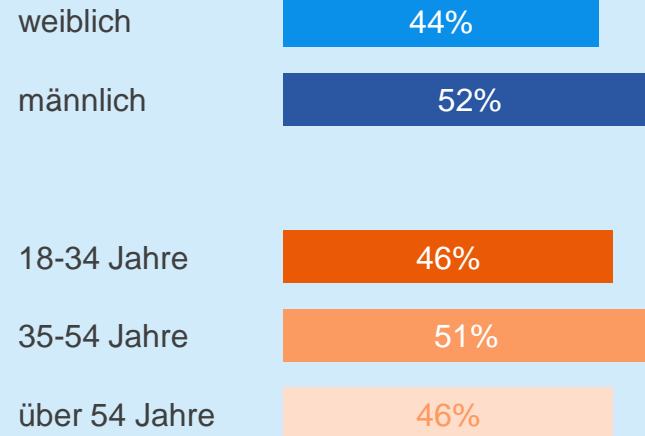
Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



3. Ich fühle mich grundsätzlich schlecht über das Thema Organspende informiert

Ja + Eher ja 48%

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



4. Mir fehlt das Wissen über den Hirntod, der Voraussetzung einer Organspende ist

Ja + Eher ja 49%

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“

weiblich

46%

männlich

54%

18-34 Jahre

51%

35-54 Jahre

50%

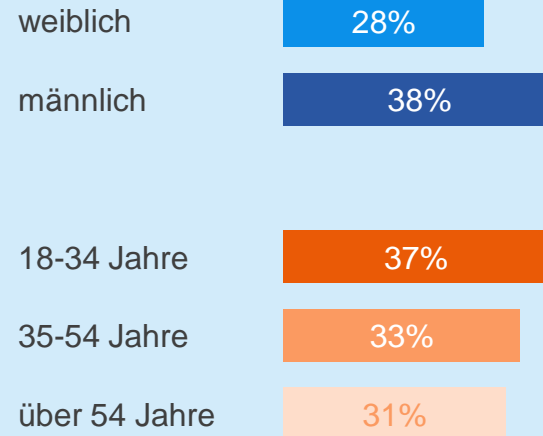
über 54 Jahre

48%

5. Mir fehlt das Wissen, wie ich nach meinem Tod zum Organspender werden kann

Ja + Eher ja 33%

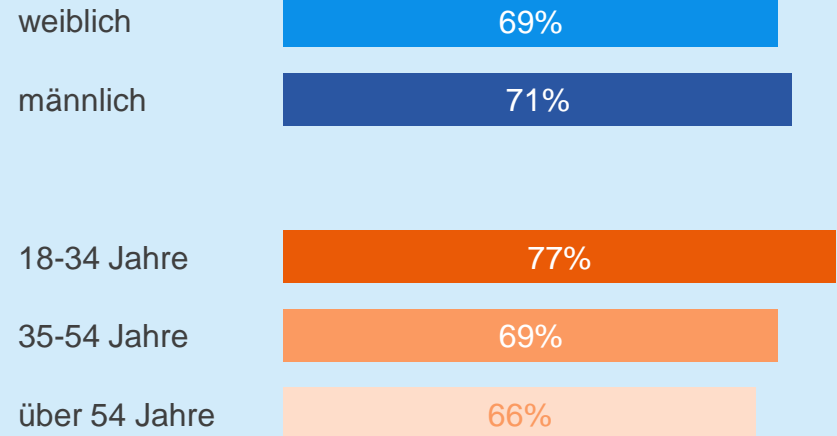
Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



6. Die Bereitschaft zur Organspende sollte regelmäßig von den Behörden abgefragt werden (beispielsweise bei Beantragung eines Personalausweises)

Ja + Eher ja **70%**

Vergleich nach **Geschlechtern** und **Altersgruppen**
Antworten „Ja“ und „Eher ja“



Roland Frimmersdorf
Unternehmenssprecher

Die Schwenninger Krankenkasse
Spittelstraße 50
78056 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07720 97 27 – 11500

E-Mail: R.Frimmersdorf@Die-Schwenninger.de

Web: www.Die-Schwenninger.de

Twitter: www.Twitter.com/DieSchwenninger

Facebook: www.Facebook.com/Die.Schwenninger



Die Schwenninger
Krankenkasse

Schwenningen, 15.03.2019

Mit Sicherheit gesünder leben

Diese Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung für journalistische Zwecke ist zulässig.